

*Vor der Kirche, beim Eingang: Herz mit brennenden Teelichtern*

## **Eröffnung**

Es ist Aschermittwoch.  
Es ist Krieg.  
Russland hat die Ukraine angegriffen.  
Bomben fallen. Menschen sterben.  
Wir sind fassungslos.  
Worte fehlen.  
Unsere Kraft ist zu klein.  
Wir fühlen uns hilflos.  
Darum sind wir hier. Gemeinsam vor Gott.  
Was uns Angst macht, das bringen wir zu Gott.  
Und unsere tiefe Sehnsucht nach Frieden.

*Stille*

Lied: Wie viele Straßen



## **Liturgische Eröffnung**

**Kyrie:** In Ängsten die einen - Kyrie eleison

## **Tagesgebet**

## **Lesung**

**Psalm:** Bekehre uns, vergib die Sünde – GL 266

**Ruf vor dem Evangelium:** Lob dir, Christus – GL 176-5

## **Evangelium**

## **Segnung und Austeilung der Asche**

### **Einleitung**

An Aschermittwoch ist nicht alles vorbei.

An Aschermittwoch beginnt die Vorbereitungszeit auf Ostern, auf das Fest, an dem wir den Sieg des Lebens über den Tod feiern.

Die Asche, die uns heute auf die Stirn gezeichnet wird, macht das spürbar. Sie erinnert daran, dass nichts bleiben kann, wie es ist. Sie erinnert daran, dass Leben sich immer wieder in anderer Gestalt durchsetzt, gegen alle Kräfte und Mächte, die es zu zerstören drohen.

Im Zeichen der Asche sind wir aufgerufen, Botschafterinnen und Botschafter der Hoffnung zu sein, die sich für den Frieden stark machen. Dazu hat auch Papst Franziskus am heutigen Aschermittwoch aufgerufen.

Lass dir diese Asche jetzt auf die Stirn zeichnen. Zünde danach bitte ein Teelicht am bereitgestellten Friedenslicht an. Und stelle dein Licht auf den Altar. Ein Lichtermeer im Zeichen des Friedens soll entstehen.

Segnung/Austeilung der Aschenkreuz. Lied: Misericordias domini GL 657-6

## **Fürbittgebet**

Mit der Asche auf unserer Stirn und unserem Licht am Altar bringen wir jetzt all unsere Angst, all unsere Hoffnung, unsere Sehnsucht, unsere Wünsche und Bitten vor Gott.

1.

Wir schauen nach Russland und zur Ukraine.  
Und das Herz wird schwer.  
Wie kann es sein, dass Bosheit siegt und Unvernunft?  
Dass Sturheit und Machtgier sich durchsetzen?  
Und wo bist du, Gott?  
Zuversicht könnten wir brauchen, Gott.  
Und Stärke, die aus der Liebe wächst.  
*Liedruf: Herr, wir bitten dich- GL 777*

2.

Ach, Gott, wie sehr wir uns wünschen, dass du etwas tust.  
Damit Friede sich ausbreitet.  
Und Menschen leben können.  
Unbeschwert und voller Freude.  
Ohne Angst vor Bomben und Granaten.  
Vor Diktatoren und Unterdrückern.  
Ach, Gott, wie sehr wir uns wünschen, dass du etwas tust.  
*Liedruf: Herr, wir bitten dich*

3.

Wir bitten dich:  
Gib Einsicht und Vernunft.  
Gib Weisheit denen, die weiterhin um Frieden verhandeln.  
Sei bei den Menschen in der Ukraine.  
Die ihre Toten beklagen.  
Die um ihr Leben fürchten.  
Und um ihre Freiheit.  
Und bewahre uns davor, die Hoffnung zu verlieren.  
*Liedruf: Herr, wir bitten dich*

4.

In Stille legen wir dir ans Herz, was uns auch noch bewegt.  
*Stille*  
*Liedruf: Herr, wir bitten dich*

Du, Gott, bist unsere Zuversicht und Stärke, Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Auf dich vertrauen wir, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

**Gabenbereitung:** Du gabst, o Herr, mir Sein und Leben – GL 711-4

**Sanctus:** Singt Heilig – GL 710

## **Einleitung zum Friedensgruß**

Wir tragen das Zeichen Christi auf unserer Stirn.  
Unsere Suche, wo wir umzukehren haben, führe uns zum Frieden:  
zum Frieden in uns selbst und zum Frieden mit anderen.  
Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

## **Nach der Kommunion: Gemeinsames Friedensgebet**

Gott,  
wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,  
wie gefährdet unsere Ordnungen,  
das erleben wir in diesen Tagen.

Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?

Wütend und fassungslos erleben wir,  
wie Machthaber die Freiheit und das Leben vieler Menschen gefährden.  
Wie am Rand Europas ein Krieg beginnt.  
Was geschieht als Nächstes?  
Welchen Informationen können wir trauen?  
Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not. Sieh unsere Angst.

Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz,  
innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.  
Wir bringen dir unsere Sorgen.  
Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,  
und für die, die sich beharrlich für friedliche Lösungen einsetzen.  
Amen.

Lied: We shall overcome

**Segen**